

## ◆ Uuser Sprooch

Leider stelle ich immer wieder fest, daß viele unserer Jugendlichen, die einh i- mische Sprache nicht mehr beherrschen! Es war früher ganz normal, mit den Kindern Platt zu sprechen. Dies gilt aber jetzt als v rpöhnt. Trotzdem wird aber mit den Kindern auch kein richtiges hochdeutsch gesprochen. Meist kommt eine Art Rhein-Main-Hessisc dabei heraus. Auf diese Weise lernen die Kinder weder Hochdeutsch – noch Platt. Schade drum.

Ich glaube, es macht sich niemand Gedanken darüber. Die Folge wird aber sein, daß in wenigen Jahren unsere schöne oberhessische Sprache aussterben wird! Nicht von ungefähr wurden mittlerweile Vereine gegründet, die sich u den Fortbestand der oberhessischen Sprache bemühen.

Ich habe einmal nachgeforscht, wer in den letzten Jahren von den Gelnhaarer Buben Abitur gemacht hat. Das Ergebnis ist erstaunlich! Alle Abiturienten der letzten Jahre sprachen zu Hause Gelnhäärer Platt! Also kann es nicht sein, daß der Gebrauch der Platten Sprache die Kinder in der Schule benachteiligt.

**Meine Bitte:** **Lassen wir unsere schöne Sprache nicht aussterben!  
Schwätzt Platt – und das besonders mit den Kindern!**

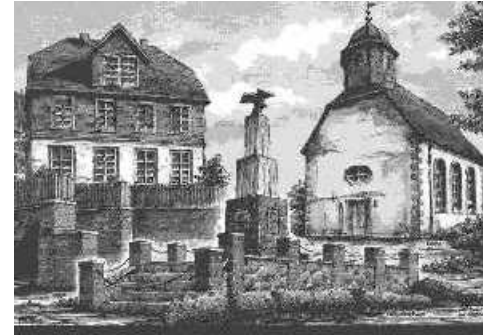
## ◆ Wettbewerb „Unser Dorf“

Wie Sie wahrscheinlich mitgekommen haben, nimmt unser Gelnhaar dieses Jahr an einem Wettbewerb des Hessischen Innenministers teil: Der Ortsbeirat hat unser Dorf für den Wettbewerb angemeldet. Hierbei geht es nicht darum, welches Dorf die meisten Blumenkästen hat, sondern um das Vorhandensein von Eigeninitiativen, um kulturelle Vielfalt, Bau- und Grüngestaltung, und zum Beispiel um die ökologische Gestaltung der Ortsumgebung. Wir befinden uns hier in Konkurrenz zu anderen Ortschaften des Wetteraukreises, die ebenfalls ein gutes Gemeingefüge haben.

Auch wenn wir keinen der vorderen Plätze belegen sollten, so erhalten wir auf jeden Fall wertvolle Hinweise und Empfehlungen der Kommission, die Gelnhaar Ende August oder Anfang September bereist, wie unser Gelnhaar besser gestaltet werden könnte.

# Gelnhaar-Info

Ausgabe 3



## Liebe Einwohner von Gelnhaar!

Heute erhalten Sie die dritte Ausgabe des Infoblatts für Gelnhaar. Auch mit dieser Ausgabe möchte ich Ihnen wieder aktuelle und wissenswerte Informationen rund um unser liebenswertes Dorf zukommen lassen.

Als Einlegeblatt ist eine Umfrage zum Thema Lebensmittelmarkt beigefügt. Ich möchte Sie alle bitten, die Umfrage zu beantworten und mir in den Briefkasten zu werfen. Nur so läßt sich feststellen, ob es genügend Interess gibt, den Laden in Eigenregie wieder zu eröffnen.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zu den Themen:

- ◆ Lebensmittelmarkt
- ◆ Ortseingangsschilder
- ◆ Dorfwappen
- ◆ Uuser Sprooch
- ◆ Wettbewerb „Unser Dorf“

Ihr

*Olaf Kromm, Ortsvorsteher*

im Juni 2002

## ◆ Lebensmittelmarkt

Leider gibt es zum Thema Lebensmittelmarkt in der Usenborner Straße immer noch keine positiven Nachrichten. Nach vielen Telefonaten und persönlichen Gesprächen würde ich Ihnen hierzu gerne positives berichten, jedoch gestaltet sich die Angelegenheit sehr schwierig. Fest steht bislang nur, daß der langfristige Mieter des Gebäudes (ein Lebensmittelgroßhändler aus Lauterbach) großes Interesse an der Fortführung des Geschäftsbetriebes haben müßte. In Kürze soll mit ihm ein weiteres Gespräch geführt werden. In diesem Zusammenhang hatte ich Anfang des Jahres Kontakt mit der Fa. Schlecker, die Interesse an dem Laden gezeigt hatte. Diese Alternative wäre jedoch nicht optimal.

Die Problematik ist, daß der Laden in der heutigen Zeit keinen Vollzeitpächter mehr ernähren kann. Hier muß jetzt nach Alternativen gesucht werden. In Betracht käme zum Beispiel die Gründung einer dörflichen Warengenossenschaft. Näheres dazu auf dem Einlegeblatt. Dieses bitte ich Sie auszufüllen und mir in den Briefkasten in der Kirchgasse 10 zu senden. Wenn genügend Interesse und Unterstützung vorhanden ist, könnte es möglich sein, den Laden in Eigenregie zu führen.

## ◆ Ortseingangsschilder

Die Errichtung der geplanten Ortseingangsschilder ist jetzt in greifbare Nähe gerückt. Durch den großen Erfolg des Dorffestes im letzten Jahr ist jetzt genügend Geld vorhanden, um die Schilder zu realisieren. Dank dafür gebührt den vielen Spendern und den Besuchern des Festes. In den nächsten Tagen wird eine gemeinsame Sitzung der Vereinsgemeinschaft und des Ortsbeirats erfolgen, um die Gestaltung der Schilder festzulegen.

Es ist vorgesehen, die Schilder dann noch in diesem Sommer aufzustellen. Lediglich im Bereich der Weninger Straße wird sich dies noch verzögern, da in Zusammenhang mit dem Straßenbau auf den Krautgärten der Ortseingangsbau umgestaltet wird. Dieses Schild wird dann später aufgestellt.

## ◆ Dorfwappen

Seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit der Schaffung eines Wappens für unser Dorf. Meine Nachforschungen haben ergeben, daß es für Gelnhaar scheinbar nie ein Wappen gegeben hat. Dies finde ich schade, da ein Wappen für einen Ort ein Stück Identität bedeutet. Aus diesem Grund habe ich mir fest vorgenommen, unserem Dorf ein offizielles Wappen zu stiften.

Das Wappen stellt die ehemaligen Herrschaftsbereiche dar: Verbunden durch die Bleiche die beiden schwarzen Balken in Silber derer zu Ysenburg und die drei goldenen Sparren in Gold derer zu Hanau.

### Die korrekte heraldische Beschreibung lautet:

„Silber vor Gold durch blauen Wellenfahl gespalten, rechts in Silber zwei schwarze Balken, links in Gold drei rote Sparren.“



Rechts:  
Zwei schwarze Balken  
sind die Farben des  
Büdingen Fürstenhauses.

Links:  
Drei rote Sparren in  
Gold waren die  
Hanauer Farben.

Die Seiten wurden übrigens nicht verwechselt – ein Wappenschild wird von hinten gehalten und betrachtet.

Der Entwurf des Wappens wurde von mir dem hessischen Staatsarchiv in Darmstadt zur Beurteilung vorgelegt und von dort positiv beschieden. Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdingen hat in der vergangenen Woche sein Einverständnis zur Benutzung der Fürstlichen Farben geben. Somit steht einer Beschlußfassung nichts mehr im Wege.